Verband = Féderation = Federzione

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = Obstetrica : la revue spécialisée des sages-femmes**

Band (Jahr): **118 (2020)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitarbeit und Vertretung
An dieser Stelle informiert der Schweizerische Hebammenverband (SHV) über Teilnahmen an interprofessionellen Netzwerkanlässen, nationalen Workshops oder Vorstandssitzungen von Partnerverbänden, bei denen er Mitglied ist, sowie über Einsitznahmen in nationalen Arbeitsgruppen. Das Protokoll der einzelnen Sitzungen des Zentralvorstandes (ZV) kann weiterhin auf der SHV-Website im Intranet heruntergeladen oder via E-Mail auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

Sitzung der Arbeitsgruppe Weltstillwoche

Am 31. Januar traf sich die Arbeitsgruppe der Weltstillwoche zur ersten Sitzung im neuen Jahr. Wie jedes Jahr wird der Slogan für die Weltstillwoche von der World Alliance for Breastfeeding vorgeschlagen: «Support breastfeeding for a healthier planet!», auf Deutsch: «Stillen unterstützen für einen gesünderen Planeten!» Die Weltstillwoche findet vom 12. bis 19. September statt und legt den Fokus auf die Säuglingsernährung und deren Auswirkung auf die Umwelt. Im Weiteren werden in diesem Jahr drei Fachtagungen in den drei Landesregionen durchgeführt: am 27. August in Zürich unter dem Titel «Psychische Gesundheit nach der Geburt», am 15. September in Bellinzona zum Thema Zungenbändchen und am 16. September in Lausanne (Thema folgt).
Teilnahme: Nathalie Kaufmann,
ZV-Mitglied SHV
Weitere Informationen unter www.stillfoerderung.ch und https://waba.org.my

RoundTable der Interessensgemeinschaft für eine nachhaltige Geburtshilfe

Am 27. Februar organisierte die Interessensgemeinschaft für eine nachhaltige Geburtshilfe in Bern eine RoundTable-Diskussion zur Frage: Warum gehört eine nachhaltige Geburtshilfe zum Themenfeld der Frühen Förderung? Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitswesen und der Politik diskutierten während zwei Stunden über Handlungsfelder und Massnahmen, um die Anliegen der nachhaltigen Geburtshilfe noch stärker in die Politik und in den beruflichen Alltag einzubringen. Ein weiteres Ziel des Abends war auch das Aufzeigen von bestehenden oder neu zu knüpfenden Netzwerken innerhalb der Teilnehmenden.
Teilnahme: Barbara Stocker Kalberer,
Präsidentin SHV

Abendveranstaltung mit Frances McConville

Am 25. Februar lud die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zu einer After Work Lecture mit Frances McConville von der Weltgesundheitsorganisation ein. Sie referierte über verschiedene Möglichkeiten, das internationale Jahr der Pflegefachpersonen und Hebammen zu nutzen, um über die Arbeit der Hebammen und deren politische Anliegen zu sprechen. Das Referat war inspirierend und gleichzeitig auch ernüchternd, denn das Ansehen der Hebammen in der Öffentlichkeit ist tatsächlich nicht so hoch wie in anderen Ländern Europas.
Teilnahme: Andrea Weber-Käser,
Geschäftsführerin SHV,
Barbara Stocker Kalberer,
Präsidentin SHV,
Petra Graf Heule, Franziska Schläppy,
ZV-Mitglieder SHV

Abgesagt: Schweizerischer Hebammenkongress Ende Mai im Tessin

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen betreffend Coronavirus hat der SHV entschieden, den Schweizerischen Hebammenkongress vom 27./28. Mai in Locarno abzusagen. Da der Verband auf die Durchführung der Delegiertenversammlung angewiesen ist, laufen Abklärungen, ob diese auf digitalem Weg stattfinden kann. Der SHV informiert seine Mitglieder so rasch als möglich über das weitere Vorgehen.
Andrea Weber-Käser,
Geschäftsführerin SHV

Zweiter Schweizerischer Perinatalkongress

Am 3. September findet in Baden der Schweizerische Perinatalkongress statt. Er wird organisiert von der Swiss Society of Neonatology, von gynécologie suisse SGGG, der Arbeitsgemeinschaft für fetomaternale Medizin, von der Swiss Association of Obstetric Anaesthesia und vom SHV. Die Koordination und Administration wird von BV Kongress Creating übernommen. Geplant sind spannende Referate und Workshops zu für die Perinatalzeit relevanten Themen. Das Tagungsprogramm steht online zur Verfügung. Achtung: Anders als am Hebammenkongress üblich wird es keine Simultanübersetzung geben. Die Referate werden in deutscher oder französischer Sprache gehalten. Die Präsentation wird voraussichtlich in englischer Sprache verfasst sein.
Barbara Stocker Kalberer,
Präsidentin SHV
Weitere Informationen unter www.perinatalkongress.ch

Erneute Eingabe des Tarifstrukturvertrages für ambulante Hebammenleistungen

Seit der ersten Eingabe im Sommer 2018 gemeinsam mit allen Tarifpartnern, namentlich der Interessengemeinschaft der Geburtshäuser Schweiz, tarifsuisse ag / santésuisse und curafutura, fanden

nach einer Wartezeit von einem halben Jahr im 2019 mehrere Austauschsitzungen zwischen dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) und den Tarifpartnern statt. In denen ging es zentral um die Höhe der eingereichten Materialpauschalen und die Kilometerentschädigung. Die auf Druck des BAG geforderten Anpassungen mussten in den Gremien der Tarifpartner wiederum in die Vernehmlassung gegeben werden. Die erneute Eingabe beim BAG zuhanden des Bundesrates erfolgte nun Ende Januar. Es ist mit einer mindestens halbjährigen Prüfungsfrist zu rechnen. Sollte der Strukturvertrag ohne Einwände genehmigt werden, wäre er ab dem 1. Juli gültig.

Andrea Weber-Käser, *Geschäftsführerin SHV*

Collaborations et délégations

La Fédération suisse des sages-femmes (FSSF) consacre désormais cette rubrique aux informations sur la participation à des manifestations de réseautage interprofessionnelles, des ateliers à l'échelle nationale, des séances avec des organisations partenaires dont elle est membre, ainsi qu'à des groupes de travail au niveau national. Comme jusqu'à présent, les procès-verbaux des diverses séances du Comité central (CC) sont disponibles dans l'intranet du site Internet de la FSSF ou s'obtiennent sur demande auprès du secrétariat par courriel.

Séance du groupe de travail «Semaine mondiale de l'allaitement maternel»

La première séance de l'année du groupe de travail «Semaine mondiale de l'allaitement maternel» s'est tenue le 31 janvier. Comme chaque année, c'est la *World Alliance for Breastfeeding* qui propose le slogan de cette semaine mondiale: *«Support breastfeeding for a healthier planet!»,* en français: «Soutenir l'allaitement pour une planète plus saine!» La semaine mondiale de l'allaitement maternel se déroulera du 12 au 19 septembre et mettra l'accent sur l'alimentation du nourrisson et ses incidences sur l'environnement. Par ailleurs, trois colloques auront lieu dans les trois régions linguistiques: le 27 août à Zurich autour de «La santé psychique après l'accouchement», le 15 septembre à Bellinzone sur le thème de l'ankyloglossie (frein de la langue) et le 16 septembre à Lausanne (thématique suit).

Participation: Nathalie Kaufmann, *membre du CC de la FSSF*

Plus d'informations sous www.allaiter.ch et https://waba.org.my

Soirée avec Frances McConville

Le 25 février, la *Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften* a organisé une conférence *after work* avec Frances McConville, de l'Organisation mondiale de la santé, qui a évoqué les diverses possibilités de profiter de l'Année internationale des infirmier·ère·s et des sages-femmes pour valoriser le travail et les préoccupations politiques des sages-femmes. Bien que stimulante, la conférence a

aussi été décourageante puisque la considération du grand public pour les sages-femmes n'est pas aussi forte que dans d'autres pays européens.
Participation: Andrea Weber-Käser, *secrétaire générale FSSF,*
Barbara Stocker Kalberer, *présidente FSSF,*
Petra Graf Heule, Franziska Schläppy, *membres du CC FSSF*

Table ronde de la communauté d'intérêts en faveur de l'obstétrique durable

La communauté d'intérêts en faveur de l'obstétrique durable a organisé le 27 février à Berne une table ronde autour de la question: «Pourquoi l'obstétrique durable fait-elle partie des champs thématiques dont la promotion de la santé durant la petite enfance doit tenir compte?» Des professionnel·le·s de la santé et des expert·e·s des milieux politiques ont débattu pendant deux heures des préoccupations et mesures qui permettraient de mieux intégrer les questions liées à l'obstétrique durable dans la politique et le quotidien professionnel. La soirée avait aussi pour objectif de discuter des réseaux existants ou à mettre en place parmi les participant·e·s.
Participation: Barbara Stocker Kalberer, *présidente FSSF*

Annulation: Congrès suisse des sages-femmes en mai au Tessin

En raison de l'évolution actuelle de la situation liée au coronavirus, la FSSF a décidé d'annuler le Congrès suisse des sages-femmes prévu les 27 et 28 mai à Locarno. Etant donné que l'Assemblée des délégué·e·s doit impérativement avoir lieu, la Fédération est en train d'examiner si elle peut se tenir par voie électronique. La FSSF informera ses membres dès que possible des suites de cette annulation.
Andrea Weber-Käser, *secrétaire générale FSSF*

Deuxième Congrès suisse de périnatalité

Le deuxième Congrès suisse de périnatalité aura lieu le 3 septembre à Baden. Il sera organisé par la Société suisse de néonatologie, gynécologie suisse SSGO, l'Académie de médecine fœto-maternelle, la *Swiss Association of Obstetric Anaesthesia* et la FSSF. La coordination et l'administration seront assurées par BV Kongress Consulting. Des exposés et ateliers autour de thématiques pertinentes liées à la périnatalité sont prévus. Le programme du Congrès est disponible en ligne. Attention: contrairement au Congrès des sages-femmes, il n'y aura pas de traduction simultanée. Les exposés se tiendront en allemand ou en français. La présentation sera vraisemblablement projetée en anglais.
Barbara Stocker Kalberer, *présidente FSSF*
Plus d'informations sous www.perinatalkongress.ch

Nouvelle demande d'approbation de la convention tarifaire sur les prestations ambulatoires des sages-femmes

Depuis la première demande, à l'été 2018, présentée conjointement par tous les partenaires tarifaires, notamment la communauté d'intérêts des maisons de naissance de Suisse, tarifsuisse sa / santésuisse et curafutura, plusieurs échanges entre l'Office fédéral de la santé publique (OFSP) et les partenaires tarifaires ont eu lieu en 2019, après six mois d'attente. Ces séances ont été principalement consacrées aux montants des forfaits-matériel et des indemnités kilométriques. Les adaptations exigées par l'OFSP ont dû être rediscutées par les diverses instances des partenaires, puis soumises à consultation. Une nouvelle demande auprès de l'OFSP à l'attention du Conseil fédéral a été présentée à fin janvier. Il faut compter sur un délai d'examen d'au moins six mois. Si la convention est approuvée sans objections, elle entrerait en vigueur le 1er juillet.
Andrea Weber-Käser, *secrétaire générale FSSF*

Collaborazioni e delegazioni
La Federazione svizzera delle levatrici (FSL) informa in questa sede in merito alla partecipazione a eventi di networking interprofessionali, workshop nazionali, riunioni del comitato delle associazioni partner di cui è membro e anche della sua presenza in gruppi di lavoro nazionali.
I verbali di ciascuna riunione del Comitato centrale (CC) possono essere scaricati dal sito web della FSL sotto intranet o richiesti per e-mail al segretariato.

Riunione del gruppo di lavoro Settimana mondiale dell'allattamento al seno

Lo scorso 31 gennaio, il gruppo di lavoro Settimana mondiale per dell'allattamento al seno si è incontrato per la sua prima riunione del 2020. Come ogni anno, il motto per la Settimana mondiale

dell'allattamento al seno viene proposto dal World Alliance for Breastfeeding: «Support breastfeeding for a healthier planet!», in italiano: «Sostenere l'allattamento per un pianeta più sano!» La Settimana mondiale dell'allattamento al seno si svolgerà dal 12 al 19 settembre e si concentrerà sull'alimentazione dei neonati e sul suo impatto ambientale. Inoltre, quest'anno si terranno tre convegni specialistici nelle tre regioni del paese: il 27 agosto a Zurigo dal titolo «Salute mentale dopo la nascita», il 15 settembre a Bellinzona sul tema del frenulo linguale e il 16 settembre a Losanna dal titolo ancora da definire.
Partecipante: Nathalie Kaufmann,
membro CC FSL
Ulteriori informazioni su http://allattare.ch e https://waba.org.my

Evento serale con Frances McConville

Lo scorso 25 febbraio, la Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ha invitato Frances McConville dell'Organizzazione mondiale della sanità a tenere una conferenza serale. Il suo intervento ha preso in esame le diverse possibilità offerte dall'Anno internazionale degli infermieri e delle ostetriche per far conoscere il lavoro delle levatrici e le loro richieste politiche. La conferenza è stata stimolante, ma allo stesso tempo ci ha fatto aprire gli occhi sul fatto che la reputazione delle levatrici presso l'opinione pubblica non è in realtà così elevata come in altri paesi europei.
Partecipante: Andrea Weber-Käser,
segretaria generale FSL,
Barbara Stocker Kalberer, *presidente FSL,*
Petra Graf Heule, Franziska Schläppy,
membri CC FSL

Tavola rotonda del gruppo d'interesse ostetricia sostenibile

Il 27 febbraio si è tenuta a Berna una tavola rotonda organizzata dal gruppo d'interesse ostetricia sostenibile che si è concentrata sulla seguente domanda: perché l'ostetricia sostenibile rientra nell'ambito della promozione precoce della salute? Professioniste e professionisti nel campo della sanità e della politica hanno discusso per due ore sulle possibili sfere d'intervento e sulle azioni da intraprendere per far emergere le istanze dell'assistenza ostetrica sostenibile, sia a livello politico che nella quotidianità professionale. La riunione aveva anche l'obiettivo di fare luce sulle reti di rapporti esistenti tra i partecipanti, ma anche quello di crearne di nuove.
Partecipante: Barbara Stocker Kalberer,
presidente FSL

Annullato: Congresso svizzero delle levatrici previsto a fine maggio in Ticino

A causa degli attuali sviluppi riguardanti il coronavirus, la FSL ha deciso di annullare il Congresso svizzero delle levatrici in programma il 27 e 28 maggio a Locarno. Poiché per la Federazione è importante che l'Assemblea delle delegate e dei delegati si svolga comunque, al momento si sta valutando di utilizzare a tale scopo i mezzi digitali. La FSL informerà quanto prima i propri membri in merito agli ulteriori sviluppi.
Andrea Weber-Käser,
segretaria generale FSL

Secondo Congresso svizzero di perinatologia

Il 3 settembre si svolgerà a Baden il secondo Congresso svizzero di perinatologia. Gli organizzatori sono la Società svizzera di neonatologia, gynécologie suisse SSGO, il Gruppo di lavoro dell'Accademia di medicina feto-materna, la Società svizzera di anestesia ostetrica e la Federazione svizzera delle levatrici. Il coordinamento e l'amministrazione saranno gestiti da BV Kongress Consulting. Sono in programma conferenze e workshop interessanti su temi importanti che riguardano il periodo perinatale. Il programma del congresso è disponibile online. Attenzione: diversamente dal congresso delle levatrici, non è prevista la traduzione simultanea. Gli interventi saranno in lingua tedesca o francese. L'introduzione sarà quasi sicuramente in lingua inglese.
Barbara Stocker Kalberer,
presidente FSL
Ulteriori informazioni in tedesco e francese su www.perinatalkongress.ch

Presentata nuovamente la convenzione sulla struttura tariffaria per le prestazioni ambulatoriali di assistenza ostetrica

Dalla sua prima presentazione nell'estate 2018, congiuntamente a tutti i partner tariffari, ossia la Comunità d'interesse delle case nascita della Svizzera, tarifsuisse ag / santésuisse e curafutura, e dopo un periodo di attesa di sei mesi nel 2019, si sono svolti diversi incontri tra l'Ufficio federale della sanità pubblica (UFSP) e i partner tariffari. L'argomento di queste riunioni ha riguardato principalmente il forfait per i materiali di consumo e il rimborso chilometrico. Le modifiche richieste sotto la pressione dell'UFSP sono state oggetto di nuova consultazione da parte degli organi preposti dei partner tariffari. A fine gennaio la convenzione è stata poi nuovamente trasmessa all'UFSP all'attenzione del Consiglio federale. Il periodo di esame previsto è di almeno sei mesi. Se la convenzione sulla struttura tariffaria sarà approvata senza obiezioni, essa entrerà in vigore dal 1° luglio.
Andrea Weber-Käser,
segretaria generale FSL

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras

Präsidentin | Présidente
Barbara Stocker Kalberer
Rosenweg 25 C, 3007 Bern

Sektionen | Sections

Aargau-Solothurn
Sula Anderegg
sula.anderegg@gmx.net
Eichmattweg 11, 4562 Biberist
M 079 208 61 21

Beide Basel (BL/BS)
Stefanie Germann
stefanie.germann@hotmail.com
Haltingerstrasse 99, 4057 Basel
M 079 515 62 91

Bern
Verena Piguet-Lanz
bern@hebamme.ch
Dörfli 110, 3663 Gurzelen
T 033 345 68 90, M 079 667 15 33

Fribourg
Lorraine Gagnaux
info@sage-femme-fribourg.ch
Ch. de Chanta-Grelet 16, 1730 Ecuvillens
T 026 411 00 05

Genève
Patricia Mathieu
patmat_sf@hotmail.com
Chemin des Liserons 1, 1212 Grand-Lancy
M 079 305 22 81

Glarus
Sabina Oertli
sabinaoertli@gmail.com
Schulhausstrasse 6, 8755 Ennenda
M 079 751 31 03

Oberwallis
Ruth Karlen
ruthkarlen@hebamme-hin.ch
Mühlackerstr. 26a, 3930 Visp
T 027 945 15 56

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR)
Bettina Gertsch
bettina.gertsch@ostschweizerhebammen.ch
St. Peterzellerstr. 12, 9633 Hemberg
T 071 277 13 35, M 078 613 38 86

Schwyz
Christine Fässler-Kamm
christinessler@bluewin.ch
Chappelihof 26, 8863 Buttikon
T 055 445 21 54, M 079 733 18 48
Judith Ehrler
info@umdiegeburt.ch
Talstrasse 41, 6403 Küssnacht am Rigi
M 079 540 69 07

Ticino
Francesca Coppa-Dotti
info@levatrici-ti.ch
Via Raslina 5, 6763 Mairengo
T 091 866 11 71
Veronica Grandi
info@levatrici-ti.ch
Via alla Motta 3A, 6517 Arbedo
T 091 825 88 01, M 078 696 39 69

Valais romand
Daniela Sintado
dsintado@bluewin.ch
Av. de Tourbillon 60, 1950 Sion
M 079 471 41 60

Vaud-Neuchâtel-Jura
Laurence Juillerat
laurence.juillerat@gmail.com
Route du Bugnon 21, 1823 Glion
M 079 732 06 64

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG)
Karien Näpflin-Defloor
hebammmeundmehr@hispeed.ch
Dorfhalde 40, 6033 Buchrain
T 041 442 08 00, M 079 743 88 14
Carmen Zimmermann-Steiger
kontakt@hebamme-luzern.ch
Gärtnerweg 20, 6010 Kriens
T 041 320 63 06, M 079 565 05 82

Zürich und Schaffhausen
Fabienne Eberhard
info@shv-zh.ch
Glärnischstrasse 214, 8708 Männedorf
M 079 443 01 09

Sektion Geburtshaus- und Hausgeburts-Hebammen
Section sages-femmes des maisons de naissance et accoucheuses à domicile
Jacqueline Niederer-Hartmeier
niederer.ja@gmail.com
Schönegg 1, 6034 Inwil
M 079 548 81 76

Neumitglieder / nouvelles membres

Sektion Aargau-Solothurn
Vera Stierli, *Luzern*
Amina Efendic, *Hunzenschwil*
Stefanie Lindström, *Bremgarten*

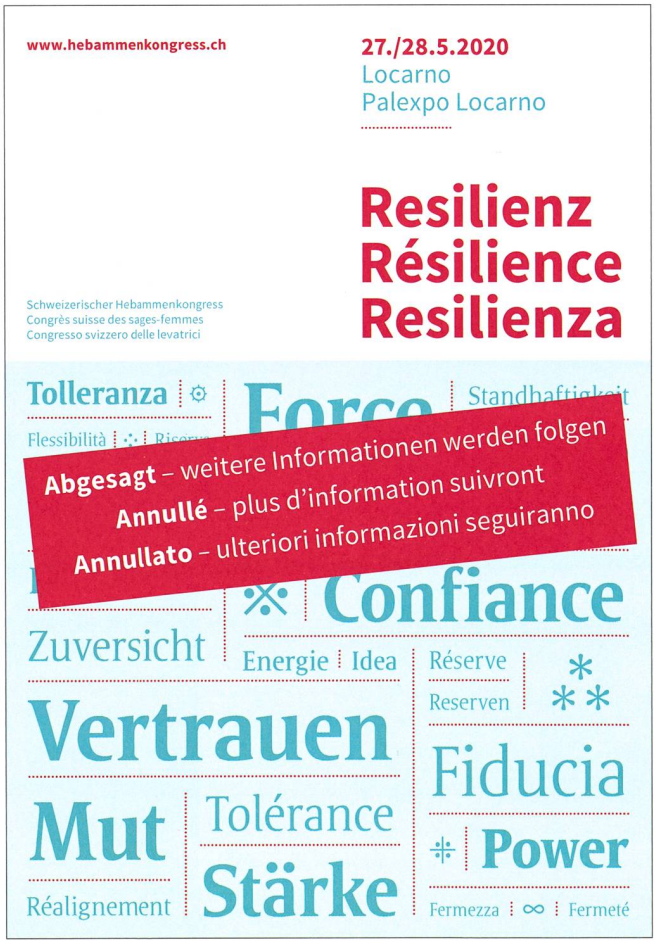
Sektion Beide Basel
Chiara Filippone, *Frick*
Jeanine Baumann, *Lyss*
Samantha de Bruin, *Bremgarten*

Section Genève
Céline Arrandel, *Archamps (FR)*
Debora Torres, *Veyrier*
Estelle Hamard, *Vessy*
Margaux Hutmacher, *Genève*
Naomi Martin, *Vinzel*

Section Vaud-Neuchâtel-Jura
Fatima Alexandra Batista Damas, *Vouvry*
Anita Lutchanah, *Yverdon-les-Bains*

Sektion Zentralschweiz
Jana Joller, *Kandersteg*
Isabelle Hutter-Kunz, *Sursee*

Sektion Zürich und Schaffhausen
Serena Caldari, *Zürich*
Marenka Julia Zenger, *Baden*
Sarah Boril, *Zürich*
Nicole Zaugg, *Löhningen*



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh aw Gesundheit

Machen Sie einen Masterplan

MSc Hebamme

Vertiefen Sie Fachwissen und Forschungskompetenzen, um mit einer Advanced Practice einen Fachbereich zu leiten, in die Lehre zu wechseln, die Forschung weiter zu bringen oder ein Doktorat anzustreben.

– Voll- oder Teilzeitstudium: 4 oder 6 Semester
– Semestergebühr: CHF 720.–

Nutzen Sie auch die persönliche Studienberatung:
Anmeldung und weitere Informationen auf
www.zhaw.ch/gesundheit/master/hebamme

ZHAW Gesundheit
Institut für Hebammen
Technikumstrasse 71, CH-8401 Winterthur

Infoveranstaltung
Mittwoch, 15. April 2020
17.45–19 Uhr
Anmeldeschluss Studienstart 2020:
30. April 2020

Für Bimbosan ist nur beste Schweizer Milch gut genug.

www.feelgoodsystem.ch

Schweizer Milch ist von sehr hoher Qualität, unter anderem wegen des hochwertigen Wiesenfutters, den vielen Kleinbetrieben, dem ökologischen Bewusstsein und den strengen Tierschutzge-setzen. Grund genug, alle unsere Milchen ausschliesslich mit Milch von Schweizer Bauernhöfen herzustellen.

Wichtig: Muttermilch ist das Beste für den Säugling. Die WHO empfiehlt 6 Monate ausschliessliches Stillen.

Jetzt Gratismuster bestellen und testen, auf bimbosan.ch oder unter 032 639 14 44

swiss product
Bimbosan
Für jeden Babytag.

KURS 49

Dammnaht post partum / Workshop

26. Oktober 2020, Olten

Dr. med. Susanne Fasler, Oberärztin Kantonsspital Aarau

Sie vertiefen Ihr Wissen zur Anatomie und zu Verletzungen des Beckenbodens und sind nach diesem Seminar befähigt, eine Dammnaht nach Episiotomie oder kleinem Dammriss durchzuführen.

KURS 50

PilatesCare für Hebammen / Einführung

27./28. November 2020, Zürich

Danny Birchler, PilatesCare REHA-Trainer, Ausbildungsleiter, BSc in Angewandter Psychologie

Sie lernen, Pilates-Übungen korrekt auszuführen und anzuwenden. Sie erkennen die Modifikation einzelner Pilates-Übungen und können ein entsprechendes Training individuell nach den Bedürfnissen der Kundinnen für die Schwangerschaft und für die Rückbildung zusammenstellen. Exklusives Angebot für Hebammen: Nach dem Einführungskurs besteht die Möglichkeit, die Grundausbildung «PilatesCare REHA-TrainerIn» zu besuchen (Module 2 bis 4).

KURS 51

N'féraïdo Zyklus 2

7.–9. Dezember 2020, Thun

Dominique Jacquin, Osteopath und Physiotherapeut aus Frankreich, Gründer und Erfinder der N'féraïdo-Methode
Eveline Fahrni, Hebamme FH, Stillberaterin IBCLC, NLP Practitioner, Hypnosetherapeutin, SVEB1

Sie erlernen Elemente einer sanften manuellen Therapie zur Linderung einer Vielzahl von Beschwerden in der Schwangerschaft, während der Geburt, im Wochenbett und beim Säugling. Sie erweitern den Blick auf physiologische Prozesse bei Mutter und Kind und können das Erlernte in der praktischen Arbeit umsetzen und anwenden.

Zyklus 2, post partum und Säugling: Therapie für häufige Beschwerden des Kindes wie Reflux, Trinkschwierigkeiten, Koliken und häufiges Weinen. Pflege der Mutter in der postpartalen Zeit, Unterstützen von Rückbildung und Körpergefühl, Therapie für Wochenbettbeschwerden.

BILDUNGSBEAUFTRAGTE DEUTSCHSCHWEIZ

Marianne Luder-Jufer
T 031 529 15 83
m.luder@hebamme.ch
Programm der SHV-Kurse und Anmeldungen unter www.e-log.ch

Was es bei e-log zu beachten gilt

Der neue Weiterbildungszyklus startete am 1. Januar 2020 und endet am 31. Dezember 2022. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen freiberufliche Hebammen 75 Log-Punkte nachweisen. Diese setzen sich folgendermassen zusammen:

- *Mindestens 30 Punkte für Angebote mit Label.*
- *Von den verbleibenden 45 Punkten dürfen maximal 30 Punkte für informelle Bildungstätigkeiten erfasst werden. Die restlichen Punkte können mit Angeboten ohne Label abgedeckt werden. Die Nachweispapiere müssen zwingend hinterlegt werden.*

Eventuelle überschüssige Punkte aus dem letzten Dreijahreszyklus können nicht in den neuen Zyklus übertragen werden.

Um das Bedürfnis nach Unterstützung der Mitglieder bei der Nutzung von e-log Rechnung zu tragen, wurden in allen Sektionen eine bis zwei Hebammen für den First-Level-Support durch den SHV geschult. Die Liste der verantwortlichen Personen findet sich im Intranet des SHV (Wiki) in der Rubrik Bildung/e-log (Dokumententitel: «Liste First-Level-Support e-log»). Bitte wenden Sie sich bei Anwenderfragen in erster Linie an diese Personen.

Neue Broschüre Fort- und Weiterbildung 2020/2021

Als Beilage finden Sie in dieser Zeitschrift die neue Broschüre der Fort- und Weiterbildung SHV 2020 bis 2021. Bei der Zusammenstellung versuchte ich, berufspolitische Entwicklungen zu berücksichtigen sowie auf Wünsche von Mitgliedern einzugehen. Es ist mir ein zentrales Anliegen, den Fokus auf den Praxistransfer zu legen. Hebammen sollen in der Fort- und Weiterbildung ihre Handlungskompetenzen stärken und ausbauen können. Ein weiteres Ziel ist, eine vernetzte Betrachtungs- und Arbeitsweise zu fördern, die den Hebammen hilft, Situationen besser zu verstehen und sich kompetent zu fühlen.

Sie finden in dieser Broschüre viele neue Angebote. Alle Ausschreibungen sind unter www.e-log.ch abrufbar, wo Sie sich direkt anmelden können. Um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten und unnötige Kosten für Annullationsgebühren zu vermeiden, bitte ich Sie an dieser Stelle, die Anmeldefristen unbedingt einzuhalten. Auf Wunsch oder aufgrund einer grossen Nachfrage wurden Zusatzangebote organisiert, die Sie nicht in der Jahresbroschüre finden und für die Sie sich auf e-log anmelden können.

Marianne Luder

CHARGÉE DE LA FORMATION DE LA SUISSE ROMANDE ET DU TESSIN

Tiffany Buffier
T 031 331 35 58
t.buffier@sage-femme.ch
Programme des cours de la FSSF
et inscriptions sur www.e-log.ch

Nouvelle brochure 2020/2021

Voici l'arrivée de la nouvelle brochure de formation pour 2020/2021. Il y a plusieurs nouveautés: certaines émanent directement de demandes de votre part. D'autres sont restées sur le programme car elles bénéficient de beaucoup d'intérêt. La durée des formations varie aussi de un à quatre jours. J'espère que toute cette diversité vous donnera envie ou répondra à vos attentes.

Ce qu'il faut prendre en considération pour e-log

Le nouveau cycle de formation a débuté le 1er janvier 2020 et se terminera le 31 décembre 2022, date à laquelle les sages-femmes indépendantes devront avoir obtenu 75 points log. Ces points se composent:

- *d'au moins 30 points d'offres labellisées;*
- *sur les 45 points restants, 30 au maximum peuvent être acquis avec des activités de formation informelles. Le solde des points peut être obtenu avec des offres non labellisées;*
- *les points excédentaires du dernier cycle de trois ans ne peuvent pas être reportés sur le nouveau cycle.*

Afin de répondre au besoin de soutien des membres dans l'utilisation de la plateforme e-log, une ou deux sages-femmes par section ont été formées pour le soutien de premier niveau de la FSSF. La liste des personnes responsables se trouve sur l'intranet de la FSSF (wiki) dans la section Formation/e-log (titre du document: «Liste First-Level-Support e-log»).
Veuillez vous adresser à ces personnes pour toute question.

Tiffany Buffier

COURS 4

Naissance extra-hospitalière ciblée sur la réanimation néonatale

17 septembre 2020, Lausanne

Dre Mirjam Schuler Barazzoni, médecin associée, service de néonatologie, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois
Murielle Caldelari, sage-femme, maître d'enseignement à la Haute Ecole de Santé Vaud

Vous connaîtrez l'algorithme de réanimation du nouveau-né et vous appliquerez les premières mesures de stabilisation et de réanimation: ventilation au masque et réanimation cardio-pulmonaire selon les recommandations pour le nouveau-né. Ce module complémentaire de réanimation néonatale vous permettra d'adapter start4neo au contexte extra-hospitalier, en préparant, anticipant et pratiquant une réanimation en conditions de simulation proches de la réalité des sages-femmes indépendantes.

COURS 5

Rebozo-Massaggio

18 settembre 2020, Ticino

Sabine Graf, levatrice MSc

In questo corso di formazione, imparerete come lavorare con il telo rebozo e come utilizzarlo in modo corretto nell'ambito di un'assistenza globale. Il massaggio rebozo approfondisce la pratica della levatrice tradizionale. È uno strumento intuitivo e utile per il lavoro corporeo nell'accompagnamento professionale delle donne durante la gravidanza, il parto e il post-parto.

COURS 6

Langage hypnotique et accompagnement corporel: Introduction à l'hypnose dans la pratique sage-femme

1er et 2 octobre 2020, Lausanne

Floriane Udressy, sage-femme indépendante et praticienne en hypnose depuis 2001; membre, enseignante et superviseuse de l'Institut Romand d'Hypnose Suisse et formatrice HES

La pratique de l'hypnose, issue du champ de la médecine et de la psychothérapie, s'inscrit de façon plus large dans le domaine de la relation d'aide. Vous saurez à l'issue de ces deux journées comment l'usage de certaines techniques hypnotiques peuvent enrichir votre pratique professionnelle de sage-femme au quotidien, pour vous-même et pour les femmes que vous accompagnez.

Hebamme studieren – mehr Eigenverantwortung tragen

Berner Fachhochschule Gesundheit, Murtenstrasse 10, 3008 Bern, bfh.ch/gesundheit

«Mein Denkhorizont hat sich massiv erweitert»

Advanced Practice
für eine hochwertige Geburtshilfe

Fabienne Blank, eine «Hebamme durch und durch», will mehr: In komplexen Fällen fundierte Lösungsvorschläge anbieten, Frauen, die zu vulnerablen Gruppen gehören, betreuen, routinierte Abläufe hinterfragen und auf Augenhöhe mit ärztlichen Fachpersonen diskutieren. Die Kompetenzen hierfür erarbeitet sie sich im Master-Studium Hebamme.

Fabienne Blank spricht ruhig und überlegt. Bodenständigkeit und Sicherheit strahlt sie aus – diese Eigenschaften hat sie sich in den vergangenen Jahren als Hebamme angeeignet. Seit dem Abschluss des Bachelor-Studiums arbeitet sie in der Frauenklinik des Inselspitals, Universitätsspital Bern. «Ich bin routiniert und verfüge über deutlich mehr Sicherheit in meinem Handeln als noch zu Beginn meiner Hebammentätigkeit», reflektiert sie. Mit der zunehmenden Erfahrung wurde ihr bewusst: Die Zeit ist reif für eine neue Aufgabe. Fortan übernahm sie in der Frauenklinik die Rolle der Fachexpertin Hebamme, leitete Fallbesprechungen, gab ihren Kolleginnen zusammen mit erfahrenen Hebammen Fachinputs und überarbeitete Weisungen sowie Checklisten zusammen mit der Hebammenexpertin. «Sehr spannend», sagt sie, «allerdings merkte ich, dass mir gewisses Know-how fehlt, um der Rolle vollumfänglich gerecht zu werden und fundierte Lösungsvorschläge zu erarbeiten.» Dadurch motiviert und zusätzlich ermutigt von den Worten einer Hebammenkollegin, die zu den ersten Studierenden im Master-Studiengang Hebamme an der Berner Fachhochschule BFH gehörte, entschied sich Fabienne Blank für denselben Schritt: das Master-Studium Hebamme.

> «Damit die Institutionen flächendeckend eine unterstützende Haltung einnehmen, müssen wir uns in diesen neuen Rollen noch mehr etablieren. Und: Es müssen noch mehr Hebammen das Master-Studium absolvieren.»
>
> Fabienne Blank, Master-Studentin Hebamme

Advanced Practice für komplexe Situationen

Seit eineinhalb Jahren studiert Fabienne Blank nun im Master-Studium – und registriert einen grossen Entwicklungsschritt: Ihr Denkhorizont habe sich massiv erweitert. «Auch routinierte Tätigkeiten reflektiere und hinterfrage ich und frage beispielsweise: Ist die Behandlung oder Betreuung bei dieser Frau wirklich die richtige?», beschreibt sie. Sie habe die Augen und Ohren stets offen für mögliche Optimierungen in den geburtshilflichen Abläufen. «Auch bin ich in der Lage, bei Frauen, die einer vulnerablen Gruppe angehören, genau hinzuschauen, um sie individuell zu begleiten und zu betreuen.» Die Rede ist von Frauen mit Migrationshintergrund, von Frauen mit psychischen Problemen oder auch von Frauen, bei denen eine Suchterkrankung die Schwangerschaft zu einer komplexen Angelegenheit macht. Darin liegt sodann der Kern des Master-Studiums Hebamme an der BFH; die Studierenden lernen für Advanced-Practice-Rollen, in denen sie auch in komplexen Situationen eine hochwertige Begleitung und Betreuung gewährleisten.

«Hebammen wird es immer geben»

«Ich bin eine Hebamme durch und durch», lautet die Selbstbeschreibung von Fabienne Blank. Naheliegend, dass sie dann auch die hebammenspezifischen Module als Highlights des Master-Studiums beschreibt – «genau dafür schlägt mein Herz». «Hebammen wird es immer geben», prognostiziert die 29-Jährige. Es brauche aber auch Hebammen, die den Schritt über das Bachelor-Studium hinaus machen, um sich – wie es auch Fabienne Blanks Ziel ist – vulnerablen Gruppen anzunehmen, komplexe Situationen zu betreuen, übergeordnete Projekte zu planen, umzusetzen und auf Augenhöhe mit ärztlichen Fachpersonen zu diskutieren. «Weg vom Gebärsaal, ist man dadurch nicht», nimmt Fabienne Blank die Befürchtung einiger Skeptikerinnen und Skeptiker auf. Für sich selbst wünscht sie sich künftig eine kombinierte Lösung aus der Arbeit im Gebärsaal und auf übergeordneter Ebene, «beispielsweise die Rolle als Expertin im Gebärsaal oder eine Tätigkeit in der ambulanten Schwangerschaftskontrolle mit Tätigkeit im Gebärsaal.»

Die neuen Rollen etablieren

In Bewegung ist Fabienne Blank auch neben ihrer Ausbildungs- und Berufstätigkeit: Sport, Wandern, Klettern – diese Aktivitäten bieten Fabienne Blank den nötigen Ausgleich zum Studium an der BFH und ihrem 70-Prozent-Pensum in der Frauenklinik. Motivierend sei für sie auch, dass ihr Arbeitgeber das Master-Studium unterstütze. «Damit die Institutionen flächendeckend eine unterstützende Haltung einnehmen», sagt Fabienne Blank, «müssen wir uns in diesen neuen Rollen noch mehr etablieren. Und: Es müssen noch mehr Hebammen das Master-Studium absolvieren.» Ihr Votum an Hebammen, die mehr wollen, und sich ein Master-Studium vorstellen können: «Wenn ihr motiviert, von Herzen gerne Hebamme und zu Kompromissen bereit seid, dann zögert nicht.»

Besuchen Sie unsere Infoveranstaltungen!
28. April 2020, 19. Mai 2020, 16. Juni 2020
jeweils 16.45 bis 17.45 Uhr
Murtenstrasse 10, 3008 Bern

Weitere Informationen: bfh.ch/master-hebamme